



HESSISCHER LANDTAG

24. 01. 2023

Kleine Anfrage

Dr. Matthias Büger (Freie Demokraten) und Oliver Stirböck (Freie Demokraten)
vom 10.10.2022

Beauftragter für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika

und

Antwort

Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund

Vorbemerkung Fragesteller:

Seit 2019 ist Clemens Reif, ehemaliges Mitglied des Landtags, Beauftragter für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika. Seit 2019 gibt es den Beauftragten-Posten für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika, der zwar nicht hauptamtlich und somit nicht vergütet ist, aber mit einem großen Budget für Reisen ausgestattet ist. Bereits damals gab es Kritik an diesem Vorgehen. Für die Frankfurter Rundschau mutete die Schaffung des Postens und die Ernennung des frisch aus dem Hessischen Landtag ausgeschiedenen Reif durch den damaligen Ministerpräsidenten Volker Bouffier als „politische Vetternwirtschaft zwischen zwei alten konservativen Freunden“ an → <https://www.fr.de/rhein-main/bouffier-kommentar-konservativer-maennerbund-12837820.html>, abgerufen am 29. September 2022). Neben dem Beauftragten für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika unterhält die hessische Landesregierung ein Korrespondentenbüro in Chicago, um die Partnerschaft zwischen Hessen und dem Bundesstaat Wisconsin zu unterhalten.

Vorbemerkung Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund:

Das gemeinsame transatlantische Wertefundament Nordamerikas und Europas ist die Basis für eine gemeinsame Stimme im globalen Kontext. Das transatlantische Bündnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika ist für das Land Hessen von herausragender Bedeutung.

Die Hessische Landesregierung unterhält mit dem US-Bundesstaat Wisconsin seit über 45 Jahren eine Regionalpartnerschaft. Sie ist die älteste Regionalpartnerschaft zwischen einem deutschen Land und einem Bundesstaat der USA. Neben dem allgemeinen politischen Austausch ist sie vor allem im Bereich der Schulpartnerschaften sowie der Austauschprogramme im Hochschulbereich besonders intensiv. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und wurde auf weitere Politik- und Handlungsfelder ausgeweitet. Die Zusammenarbeit mit Wisconsin hat dabei auch Kooperationen mit anderen Bundesstaaten der USA und einzelnen Provinzen in Kanada ermöglicht und befördert. Im Fokus stehen Regionen, die ihren Schwerpunkt in Schlüsseltechnologien wie der Digitalisierung und der Cybersicherheit gesetzt haben. Dies spiegeln die Delegationsreisen des Hessischen Ministerpräsidenten in der vergangenen und laufenden Legislaturperiode wider (mehrfache Besuche in der Partnerregion, zudem in den US-Bundesstaaten Kalifornien und New York sowie in der kanadischen Provinz Ontario).

Clemens Reif ist seit dem 1. Juni 2019 Beauftragter für die Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika und hat diese Aufgabe im Ehrenamt übernommen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen wie folgt:

Frage 1. Mit welcher Begründung gibt es neben dem Verbindungsbüro noch einen Beauftragten für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika?

In den vergangenen Jahren haben sich die Kooperationsfelder in der Beziehung zwischen Hessen und Nordamerika neben dem Bildungs- und Hochschulbereich deutlich erweitert, so z.B. im Bereich der Energieerzeugung, der Wasserbewirtschaftung und der Digitalisierung. Clemens Reif verfügt sowohl im Bundesstaat Wisconsin als auch in anderen Bundesstaaten der USA über Wirtschaftskontakte sowie über ein wertvolles Netzwerk auf parlamentarisch-politischer Ebene.

Zudem ergeben sich über seine langjährige Erfahrung u.a. als Präsident der Partnerschaft der Parlamente (PdP) mit vielfältigen hochrangigen Kontakten in die Parlamente der einzelnen Bundesstaaten der USA als auch die Provinzen Kanadas Synergien, die für Hessen von besonderer Bedeutung sind. Der Beauftragte für die Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika kann daher maßgeblich zur Ausweitung und Festigung der gegenseitigen Beziehungen beitragen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage 2. Welche Aufgaben übernimmt das Korrespondentenbüro der Landesregierung in Chicago im Zusammenhang mit der Partnerschaft zwischen Wisconsin und Hessen?

Keine.

Die Pflege der Partnerschaft zwischen Wisconsin und Hessen ist nicht Bestandteil des Kooperationsvertrages der Hessen Trade and Invest GmbH (HTAI) zum gemeinsamen Korrespondentenbüro mit der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM). Arbeitszusammenhänge bestehen allein mit der Wirtschaftsförderung Wisconsins (Wisconsin Economic Development Corporation, WEDC), die im Wesentlichen wirtschaftsbezogene Projektvorschläge seitens des WEDC beinhalten.

Frage 3. Welche Aufgaben übernimmt das Korrespondentenbüro der Landesregierung in Chicago abgesehen von Pflege der Partnerschaft zwischen Wisconsin und Hessen?

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Zentrales Ziel ist die Förderung der Wirtschaft des Landes Hessen und der außenwirtschaftlichen Beziehungen hessischer Unternehmen in der Zielregion USA. Unternehmen und Investoren aus Nordamerika sollen auf den Standort Hessen aufmerksam gemacht und für eine Kooperation oder Ansiedlung gewonnen werden. Hessische Unternehmen, Cluster und Netzwerke sollen bei ihren wirtschaftlichen Aktivitäten im Zielland aktiv unterstützt und der Zugang zu entsprechenden Netzwerken angeboten werden. Die Hauptaufgabe bilden dabei das Standortmarketing und die Investorenakquise. Die FRM betreut die Region FrankfurtRhein-Main, die HTAI ganz Hessen und seine Außenwirtschaftsaktivitäten.

Frage 4. In welcher Höhe stehen Mittel für die Aufgaben des Korrespondentenbüros der Landesregierung in Chicago zur Verfügung?

Am Gesamtbudget des Korrespondentenbüros beteiligt sich das Land Hessen über einen Kooperationsvertrag der HTAI mit der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region jährlich pauschal in Höhe von 200.000 €.

Frage 5. Welche Mittel hat das Korrespondentenbüro der Landesregierung in Chicago seit dem Jahr 2019 für welche Tätigkeiten tatsächlich verausgabt? Bitte nach Jahren einzeln auflisten.

Die Mittel wurden auf Basis des Kooperationsvertrages der HTAI mit der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region jährlich in voller Höhe abgerufen. Die Mittel flossen in die Gesamtumsetzung des Büros in Verantwortung der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ein und umfassten somit alle Kosten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Büros.

Frage 6. Welche Aufgaben hat der Beauftragte für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika seit seiner Ernennung im Jahr 2019 tatsächlich übernommen? Bitte nach Jahren einzeln auflisten.

Aufgabe des Beauftragten ist es, Ansprechpartner Hessens für US-amerikanische Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik sowie Unternehmensvertreter mit Investitionsinteressen zu sein. Dies gilt sowohl für eine mögliche Ansiedlung hessischer Unternehmen auf dem US-Markt als auch US-amerikanischer Interessenten für den hessischen Standort. Im Rahmen seiner Beauftragung pflegt der Beauftragte das bestehende Netzwerk und die Kontakte zur Partnerregion Wisconsin und fördert die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit Hessens mit den USA.

Der Beauftragte wurde im Jahr 2019 (Bestellung mit Wirkung zum 1. Juni 2019) für die Dauer der 20. Legislaturperiode des Hessischen Landtags berufen. Die ihm übertragenen Aufgaben hat er seitdem fortlaufend übernommen. Da seit Beginn der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen keine regelmäßigen Reisen möglich waren, war das bestehende Netzwerk von Herrn Reif besonders wertvoll für die Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika.

Im Rahmen seiner Beauftragung führte Herr Reif u.a. persönliche Gespräche mit dem amtierenden Gouverneur von Wisconsin, Dr. Tony Evers, dem Bürgermeister von Milwaukee, Tom Barrett, sowie dem Speaker (Präsidenten) des Repräsentantenhauses von Wisconsin,

Robin Vos. Darüber hinaus sprach er mit dem Direktor der Milwaukee-German Inversion School, Dr. Albert Brugger, über den gegenseitigen Lehrer- und Schüleraustausch zwischen den Partnerstaaten.

Frage 7. Wie häufig hat der Beauftragte für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika seit seiner Ernennung im Jahr 2019 mit welchem Inhalt über seine Tätigkeit berichtet?

Der Beauftragte für die Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika steht in regelmäßigem Kontakt mit der Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten in der Hessischen Staatskanzlei und berichtet anlassbezogen über seine Tätigkeiten im Rahmen seiner Beauftragung.

Frage 8. In welcher Höhe stehen Mittel für die Aufgaben des Beauftragten für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika zur Verfügung?

Für den Beauftragten steht zur Wahrnehmung seiner Tätigkeiten in der laufenden Legislaturperiode – gegen entsprechende Nachweise – eine Reisekostenerstattung von bis zu 30.000 € pro Jahr zur Verfügung. Art und Umfang der zu erstattenden Kosten richten sich dabei nach dem Hessischen Reisekostengesetz.

Frage 9. Welche Mittel hat der Beauftragte für Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika seit seiner Ernennung im Jahr 2019 für welche Tätigkeiten tatsächlich verausgabt? Bitte nach Jahren einzeln auflisten.

Der Beauftragte für die Beziehungen zu Wisconsin und Nordamerika verausgabte im Zeitraum zwischen seiner Bestellung mit Wirkung zum 1. Juni 2019 und dem 31. Dezember 2022 folgende Mittel:

Jahr	Tätigkeiten im Rahmen der Beauftragung	Abgerechnete Reisekosten (pro Jahr/€)
2019	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Terminen und Gesprächen in den USA (Chicago und Nashville; Netzwerkarbeit, politische Gespräche) • National Conference of State Legislators (NSCL) • Absprache mit dem Korrespondentenbüro FRM in Chicago • Begleitung von US-Delegationen in Deutschland, Vorbereitungsgespräche mit den deutschen/europäischen Mitgliedern 	10.071,85
2020	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Besprechungen – Vorstandssitzung der Partnerschaft der Parlamente e.V. im HLT 	87,50
2021	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Terminen in den USA (Netzwerkarbeit, politische Gespräche, Tampa/Florida) <p>In 2021 stand bei den Gesprächen das Thema Covid19 mit seinen unterschiedlichsten nationalen und internationalen Auswirkungen auf die Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft im Vordergrund. Präsident der NCSL in 2021 war der Parlamentspräsident von Wisconsin Robin Vos.</p>	6.571,00
2022	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Terminen und Kongressteilnahme in den USA (Netzwerkarbeit, politische Gespräche, Denver) • Teilnahme an der Jahresversammlung der Partnerschaft der Parlamente e.V. inkl. Vorbereitungsgespräche mit den deutschen/europäischen Mitgliedern • Gemeinsame Beobachtung und Austausch/Analyse zu den Ergebnissen der Midterm-Elections im November 2022 (Phoenix/Arizona) • Teilnahme an der Konferenz „Forecast 2023“ in San Diego (Meeting von rund 400 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zukunftstechnologen). Bilateraler Austausch zu länderübergreifenden gesellschaftlich relevanten Themen, u.a. öffentliche Sicherheit, Ertüchtigung der Infrastruktur für das 21. Jahrhundert, Haushaltsplanung angesichts wirtschaftlicher Unsicherheiten, Krise der mentalen Gesundheit in der Gesellschaft, Förderung und Finanzierung des Breitbandausbaus, Arbeitskräfteausbau im öffentlichen Sektor. 	29.915,96